

Schulwerk der Diözese Augsburg

Handreichung Jamf Parent App

Für Eltern und Erziehungsberechtigte

Stabsstelle IT des Schulwerks der Diözese Augsburg
18.3.2026



Inhaltsverzeichnis

1. Warum Jamf Parent?	2
2. Vorbereiten der Geräte	3
2.1 Smartphone/Tablet der Eltern	3
2.2 iPad des Kindes	3
2.3 Koppeln der Geräte	4
3. Die Funktionen von Jamf Parent	8
3.1 Eigenschaften und Funktionen der Startseite	9
3.2 Modul Websites	11
3.3 Modul Einschränkungen	12
3.4 Modul Erlaubte Apps	13
3.5 Modul „Geräteregeln“	14
4. Anwendungsbeispiel	20
5. Weitere Hinweise und häufige Fragen (FAQs)	23

1. Warum Jamf Parent?

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit der App *Jamf Parent* können Sie effektiv die Nutzung des iPads Ihres Kindes außerhalb der Schulzeit steuern und einschränken. Während in der Schule durch die Geräteverwaltung des Schulwerks Augsburg der Umfang der nutzbaren Apps reduziert ist und auch die Lehrkräfte, die im jeweiligen Unterricht verfügbaren Programme noch weiter einschränken können, sind die Tablets am Nachmittag, den Wochenenden und in den Ferien zunächst „offen“. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die iPads zwar für den Einsatz in der Schule von Ihnen gekauft wurden, es aber dennoch Ihre eigenen, privaten Geräte bleiben. Daher sollen, zumindest nicht ohne Ihr Einverständnis, die Tablets in ihren Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Dennoch ist es absolut klar, dass die Tablets, wenn sie von Ihren Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schule für schulische oder private Zwecke eingesetzt werden, mit Regeln und Einschränkungen versehen werden sollten. Diese Regeln sollen einen „Rahmen“ (oder „Leitplanken“) bilden, in denen sich Ihr Kind in den von Ihnen gesetzten Grenzen sicher und angstfrei bewegen kann. Die von Ihnen gesetzten Einschränkungen sollten sich dabei am Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes sowie natürlich an Ihren eigenen Erziehungszielen orientieren. Dieser Rahmen sollte immer wieder angepasst werden, um die jeweiligen Entwicklungsschritte Ihres Kindes zu berücksichtigen. Die Erziehungspartnerschaft aus Schule am Vormittag und Elternhaus am Nachmittag ist vor allem im Bereich der Digital- und Medienerziehung wertvoll, damit Ihre Kinder und Jugendlichen den kompetenten, aber auch sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Endgeräten erlernen dürfen.

Sofern Sie nicht den „dauerhaften pädagogischen Modus“ gewählt haben (Informationen dazu erhalten Sie von der Schule Ihres Kindes), können Sie mit der App *Jamf Parent* (bzw. nur *Parent*) die Funktionen und die App-Nutzung des Tablets Ihres Kindes am Nachmittag eingrenzen. Die Ansichten, Funktionen und möglichen Szenarien bzw. Anwendungsfälle der *Parent-App* werden Ihnen im Folgenden vorgestellt. Die App sollte allerdings nur ein Baustein in der Medienerziehung sein: Das (wiederkehrende) Gespräch mit Ihrem Kind über die Nutzung, den Sinn und den Zweck von Smartphone, Tablet, Apps, Spielen & Co und auch das eigene Vorbildverhalten durch Sie als Eltern sind absolut zentral.

Hinweise:

- *Die folgenden Abbildungen und Erläuterungen beziehen sich auf die iOS-Version von Jamf Parent (für Geräte von Apple). Die Android-Version (z. B. von Google oder Samsung) der Jamf Parent App kann hiervon in Darstellung und Funktion leicht abweichen.*
- *Die Funktionen und Möglichkeiten von Jamf Parent werden auf Seite 8 erläutert.*

2. Vorbereiten der Geräte

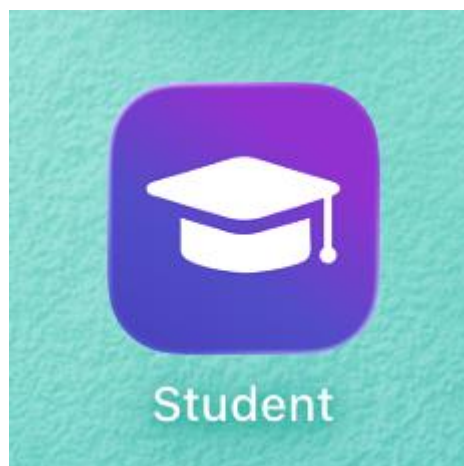
2.1 Smartphone/Tablet der Eltern

Die App *Jamf Parent* bzw. *Parent* wird auf einem Smartphone oder Tablet eines Elternteils bzw. Erziehungsberechtigten installiert. Bezogen wird das Programm aus dem jeweiligen App-Store, den das Betriebssystem Ihres Gerätes bereitstellt: Bei Android-Geräten (z. B. Samsung, Google, ...) ist dies der *Google Play Store*, bei Geräten mit iOS bzw. iPadOS (Apple) ist dies der *App Store*. Die App kann kostenlos installiert werden und verlangt keine wiederkehrenden Gebühren.



2.2 iPad des Kindes

Auf dem iPad Ihres Kindes muss KEINE zusätzliche App installiert werden, nötig ist nur die (vorinstallierte) App *Student* bzw. *Schüler*.

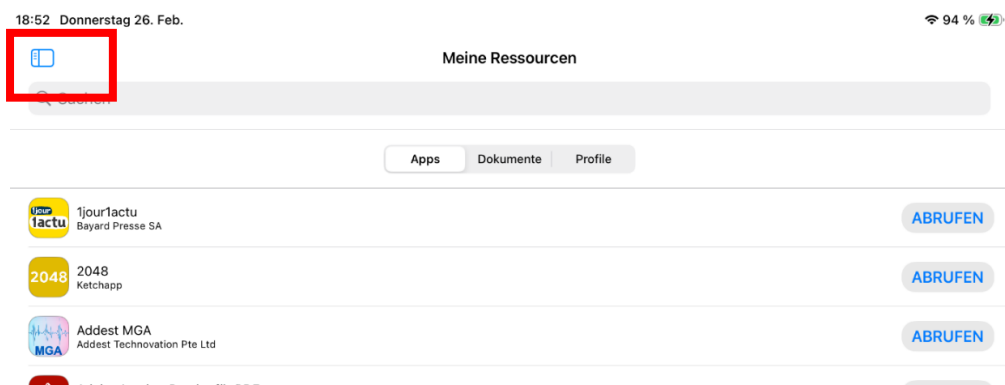


2.3 Koppeln der Geräte

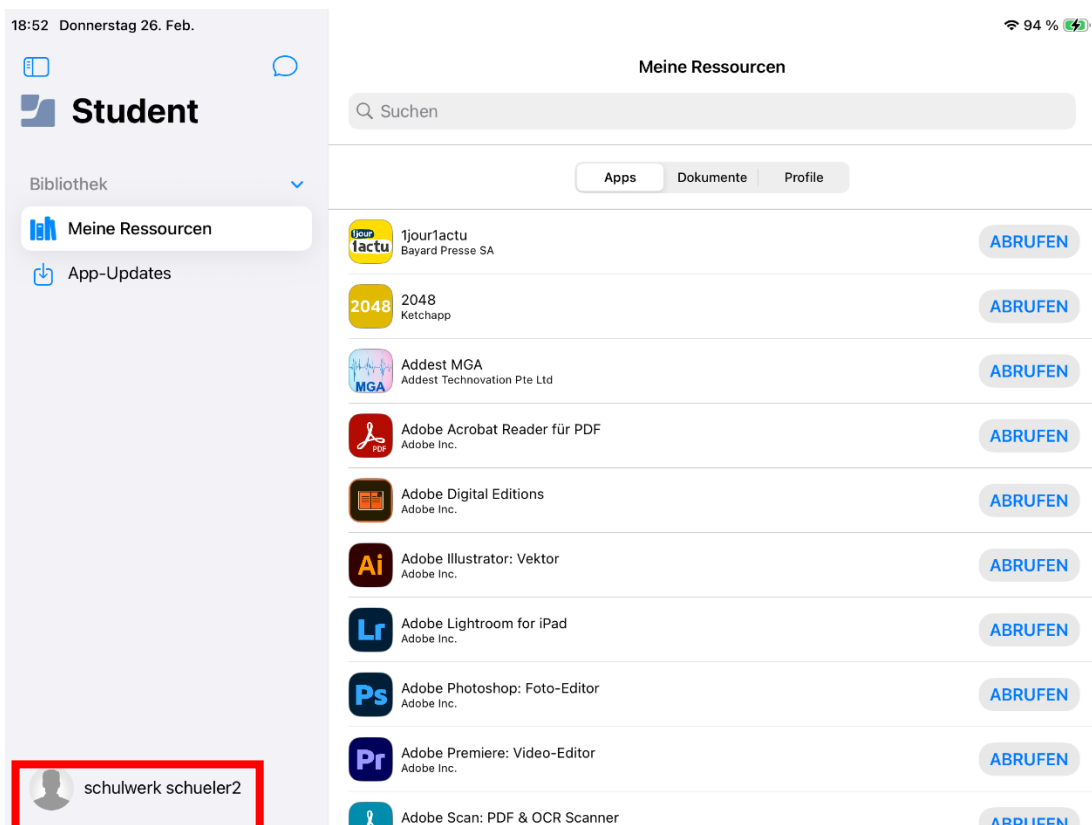
Die *Student* App auf dem iPad des Kindes muss mit der *Parent* App auf dem Gerät des Elternteils bzw. Erziehungsberechtigten gekoppelt werden, damit die Funktionen genutzt werden können. Bitte beachten Sie, dass die Kopplung nur außerhalb des pädagogischen Modus (Schulmodus) hergestellt werden kann.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

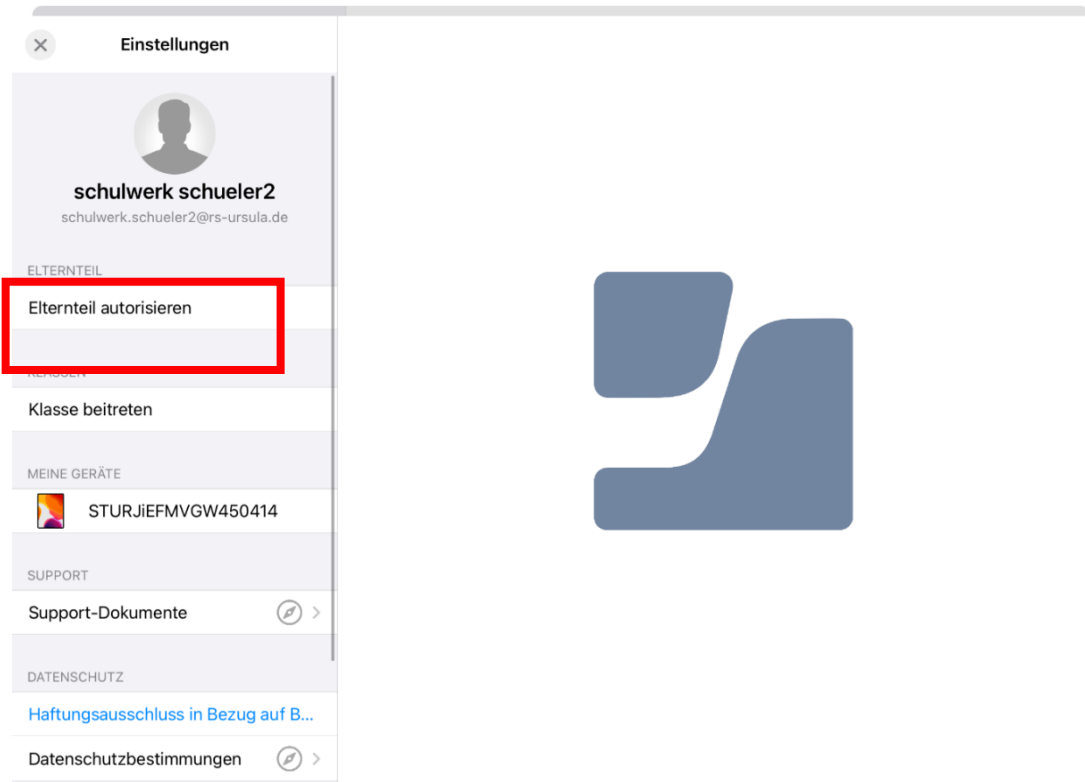
1. Öffnen Sie die App *Student* bzw. *Schüler* auf dem iPad des Kindes.
2. Tippen sie auf das Symbol in der oberen linken Ecke, um die Seitenleiste anzuzeigen.



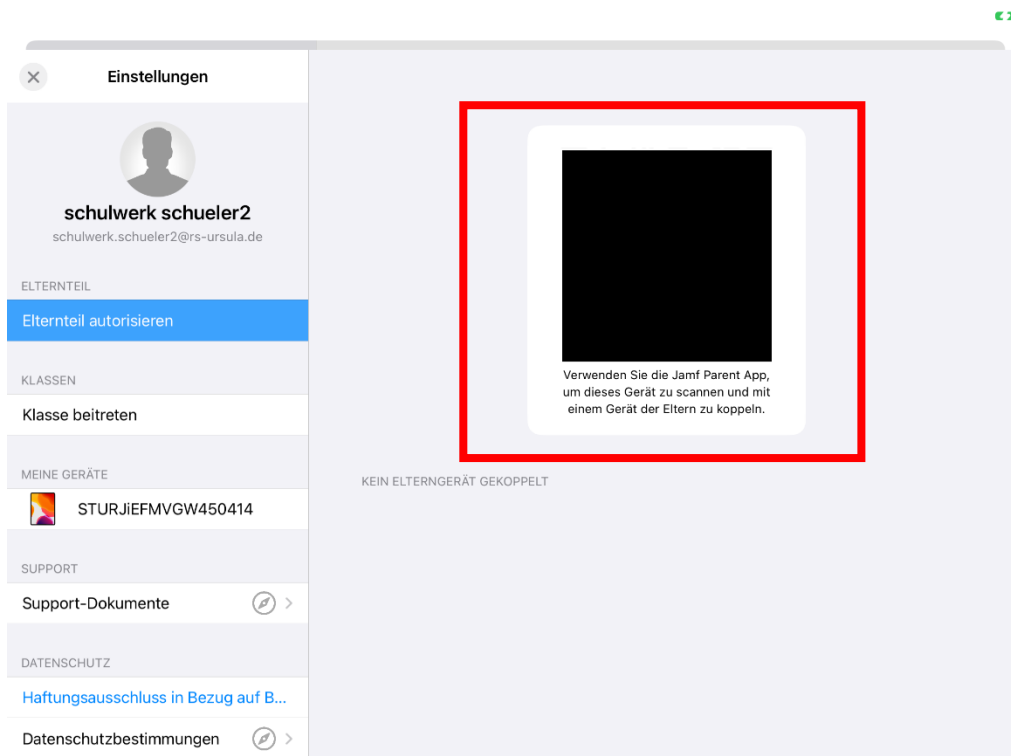
3. Tippen Sie auf den Namen des Kindes.



4. Wählen Sie „Elternteil autorisieren“.



5. Es sollte nun der QR-Code angezeigt werden, der für die Kopplung mit der *Parent* App nötig ist.



- Öffnen Sie die App *Parent* und tippen Sie auf „Erste Schritte“. Es wird empfohlen, alle Abfragen für die App-Berechtigung (z. B. Standort, Mitteilungen) zu erlauben.



- Tippen Sie auf „QR-Code scannen“. Wird die App das erste Mal genutzt, müssen Sie wahrscheinlich die Nutzung der Kamera durch die App erlauben. Die Funktion „ANMELDEN“ wird im Schulwerk der Diözese Augsburg nicht unterstützt.

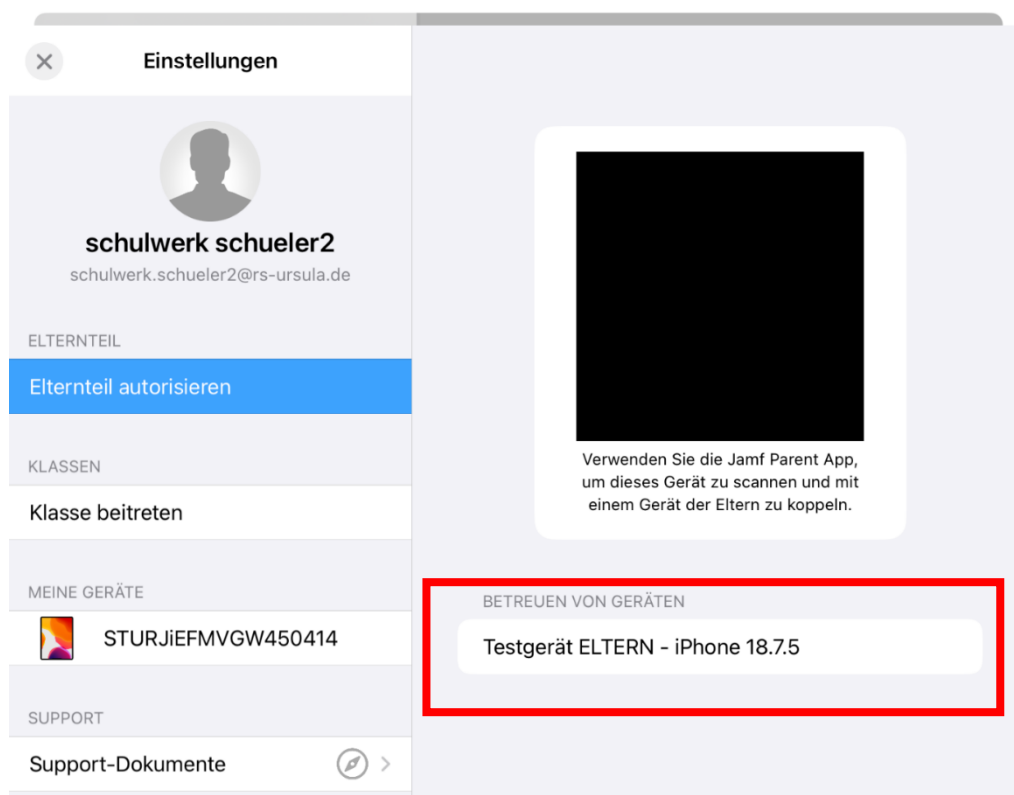


- Halten Sie die Kamera des Eltern-Gerätes gerade über den angezeigten QR-Code in der *Student* App, um die Kopplung herzustellen. War die Kopplung erfolgreich, können Sie auf dem Eltern-Gerät einen Namen vergeben.

Wichtig: Sie vergeben hier KEINEN Namen für das iPad Ihres Kindes. Der Name Ihres Kindes wird automatisch in der Parent-App angezeigt. Sie vergeben hier den Namen des ELTERN-Gerätes, so wie dieser dann in der *Student/Schüler* App auf dem iPad des Kindes angezeigt wird!

Auf Ihrem Eltern-Gerät befinden Sie sich nun direkt auf der Startseite der App für das gerade hinzugefügte Kind. In der *Student/Schüler* App wird nun bei „Elternteil autorisieren“ unter dem QR-Code der vorher vergebene Name des Elterngerätes angezeigt (sowie evtl. Gerätetyp und Version).

Tip: Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein für Sie „fremdes“ Gerät über die Parent-App Einstellungen für das iPad Ihres Kindes vornimmt, können Sie hier das zuletzt mit dem iPad gekoppelte Parent-Gerät einsehen.



Ansicht der Schüler/Student App auf dem iPad des Kindes

3. Die Funktionen von Jamf Parent

Mit einer *Jamf Parent* App können Sie die Einstellungen und Beschränkungen für die Nutzung der gekoppelten iPads tätigen. Die App benennt in der deutschen Übersetzung manche Funktionen und Einstellungen zunächst widersprüchlich, auch sind leider nur wenige Erklärungen in der App selbst vorhanden. Außerdem ist zu beachten, dass bei Nutzung der App nicht die physischen Geräte direkt miteinander kommunizieren, sondern dass die Informationen über das Internet und die Rechenzentren von Jamf verschickt werden. Dadurch müssen sich die Geräte zwar nicht nebeneinander befinden, um die Einstellungen zu tätigen, die Umsetzung kann jedoch länger dauern, wenn die Netzwerk-/Internetverbindung schwach ist oder es eine Störung gibt.

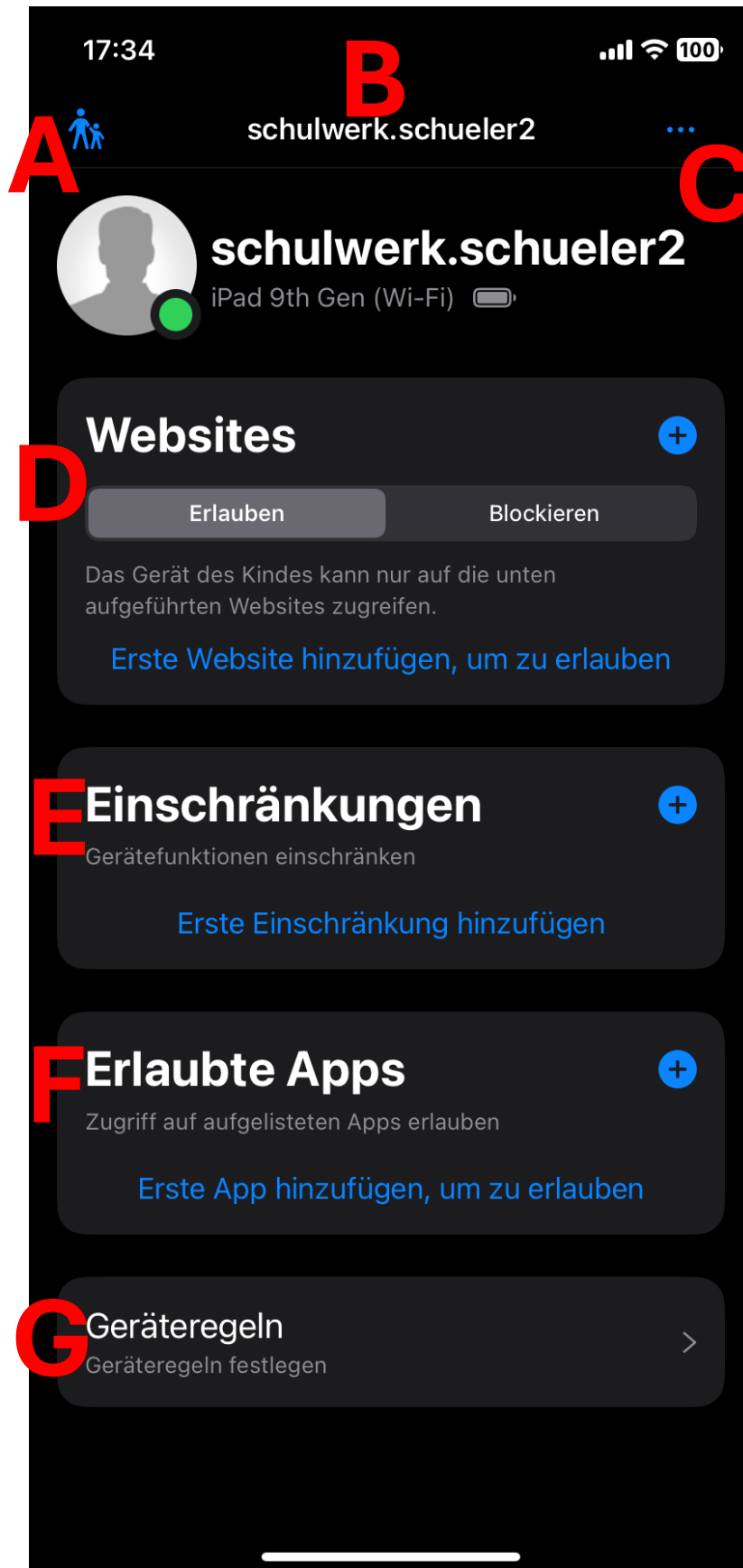
Die *Jamf Parent* App kann:

- ✓ Mehrere Kinder mit je einem Schüler-iPad verwalten
- ✓ Internetseiten verbieten oder nur bestimmte explizit erlauben
- ✓ Die Nutzung bestimmter Apps und Funktionen grundsätzlich unterbinden
- ✓ Die Nutzung auf eine bestimmte oder mehrerer Apps mit einem Timer fokussieren
- ✓ Zeitpläne erstellen, in denen die Nutzung bestimmter Apps gestattet ist
- ✓ Den iPad-Sperrcode des Kindergerätes zurücksetzen, so dass dieser am iPad neu vergeben werden muss
- ✓ Anzeigen, welche anderen Installationen von *Jamf Parent* mit dem Kinder-iPad gekoppelt sind
- ✓ Den Akkuladestand und iPad-Typ des Kindergerätes anzeigen

Die *Jamf Parent* App kann jedoch nicht:

- Andere Geräte außer dem Schüler-iPad des Kindes verwalten (z. B. das Smartphone des Kindes)
- Mehrere Schul-iPads desselben Kindes verwalten
- Den Standort des iPads ermitteln
- Das iPad des Kindes sperren oder zurücksetzen
- Nutzungs-Statistiken für das Gerät oder bestimmte Apps erstellen (dafür bitte die App *Bildschirmzeit* nutzen)
- Ein Zeitkontingent für eine (mehrere) Apps erstellen, welches frei und mit Unterbrechungen während des Tages genutzt werden kann (auch hier bitte die *Bildschirmzeit* und *Familienfreigabe* nutzen)
- Mit dem Kinder-iPad einen Chat starten oder das Gerät anrufen
- Differenzierte Webfilterregeln (z. B. mit Wildcards) für das Gerät vorgeben

3.1 Eigenschaften und Funktionen der Startseite



Ansicht der Jamf Parent App auf einem Smartphone mit iOS-Betriebssystem

- A Hauptmenü
Hier können Sie zwischen den verschiedenen gekoppelten Kindergeräten wechseln oder ein neues Gerät aufnehmen. Außerdem wird die von Ihnen installierte App-Version von *Jamf Parent* angezeigt. Mit den Optionen „Support-Dokumente“, „Datenschutzerklärung“ und „Haftungsausschluss (...)“ werden (Web-)Inhalte des Entwicklers angezeigt.
- B Name/Account des momentan ausgewählten Kindes
Sie sehen hier den Accountnamen Ihres Kindes an der Schule sowie die iPad-Version und den Akkuladestand des Gerätes.
- C Drei-Punkte-Menü
Mit „Betreuen von Geräten“ wird die zuletzt hinzugefügte Installation von Jamf Parent genannt, die das momentan ausgewählte Gerät (siehe B) betreut. So kann festgestellt werden, ob ein anderes Gerät die Möglichkeit hat, die Regeln für das iPad des Kindes zu bearbeiten.
- D Websites
Sie sehen eine Auflistung der momentan erlaubten/blockierten Websites für das Kinder-iPad. Mehr dazu unter *3.2 Modul Websites*.
- E Einschränkungen
Es sind die momentan gesperrten Gerätefunktionen aufgelistet (z. B. Sperrung der Kamera). Die hier aufgelisteten Apps/Funktionen sind dauerhaft gesperrt, bis sie von der *Jamf Parent* App wieder freigegeben werden. Mehr dazu unter *3.3 Modul Einschränkungen*.
- F Erlaubte Apps
Hier können eine oder mehrere Apps ausgewählt werden, welche dann über einen Timer exklusiv genutzt werden können. Für die gesamte Zeit des Timers sind somit NUR die vorher gewählten Apps nutzbar. Mehr dazu unter *3.4 Erlaubte Apps*.
- G GeräteregeIn
Mit diesem Modul können Szenarien/Zeitpläne für die verfügbaren Apps erstellt werden. Wichtig: Hier wird eine „erlauben“ Liste erstellt! Mehr dazu unter *3.5 GeräteregeIn*.

3.2 Modul „Websites“

Dieser Bestandteil der *Jamf Parent* App stellt einen einfachen Webfilter bereit. Der Filter wirkt auf jeden Browser, der auf dem iPad installiert ist. Er hat zwei Modi:

- „Erlauben“
NUR die hier gelisteten Websites können aufgerufen werden, KEINE anderen. Wenn Sie hier z. B. „tagesschau.de“ hinzufügen, dann wird auch NUR diese Website aufgerufen werden können, andere Websites (wie z. B. zdf.de) sind nicht erreichbar.
Ist unter „Erlauben“ keine Website aufgelistet bzw. eingetragen, dann erfolgt keinerlei Sperrung.
- „Blockieren“
Alle hier gelisteten Websites werden blockiert, andere Websites werden nicht durch die *Jamf Parent* App (bzw. das iPad) gesperrt.
Ist unter „Blockieren“ nichts eingetragen, dann erfolgt keinerlei Sperrung.

Sie können die Einträge beider Listen bestehen lassen und nach belieben zwischen „Erlauben“ und „Blockieren“ wechseln – der geänderte Modus wird dann auf das iPad übertragen. Ist eine Website in beiden Listen enthalten, so wird der jeweils ausgewählte Modus für diese Website angewendet.

Eine Auswahl von bestimmten Kategorien (z. B. Webshops oder Social-Media-Seiten) ist nicht möglich.

Tipp 1: Achten Sie bei der Eingabe der Seiten auf eine evtl. aktive Autokorrektur Ihres Gerätes.

Tipp 2: Die „Blockieren“ Liste ist nicht praktikabel, um alle jugendgefährdenden oder unerwünschten Seiten des Internets zu verbieten – es sind zu viele, als dass sie alle dort eingetragen werden können. Sollte Ihr Kind im Internet zu aktiv sein wird empfohlen, den/die Browser grundsätzlich zu sperren und diese nur nach Anfrage oder zu bestimmten Zeiten freizugeben.

3.3 Modul „Einschränkungen“

Hier können Sie bestimmte Funktionen und Apps grundsätzlich und zeitlich unbegrenzt sperren.

- App-Kategorien
Dies bezieht sich auf installierte Apps und die Einordnung dieser im *App Store*. Diese Liste/Einordnung ist durch Sie nicht einseh- oder veränderbar. Apple Apps, welche in diese Kategorie fallen würden (z. B. der *App-Store*), sind nicht betroffen.
- Gerätefunktionalität
Nur die hier gelisteten Funktionen können ausgewählt (und damit gesperrt) werden.

Tipp 1: Die Einordnung von Apps in die verschiedenen Kategorien ist zu starr und intransparent, daher wird diese Funktion nur bedingt empfohlen.

Tipp 2: Wenn Sie die Installation neuer Apps dauerhaft unterbinden möchten, empfiehlt sich das Verbot des App-Stores unter 3.5 Geräteregelein.

Tipp 3: Sehr praktisch ist die Funktion für Kinder, die zu vielen Fotos neigen („Kamera“ sperren) oder sehr viel im Internet surfen möchten („Safari“ sperren). Sollte Ihr Kind diese Funktionen dennoch für die Hausaufgaben benötigen, dann können Sie diese Apps hier schnell freigeben und auch schnell wieder dauerhaft sperren.

Tipp 4: Durch die Sperrung von „Safari“ unterbinden Sie, dass Ihr Kind im Internet surft – aber nur, wenn dies der einzige Browser auf dem iPad ist. Sollte außer „Safari“ noch andere Browser auf dem iPad installiert sein (z. B. Google Chrome), dann müssen diese ebenfalls gesperrt oder deinstalliert werden. Das Schulwerk stellt außer „Safari“ keine anderen Browser auf den iPads bereit.

3.4 Modul „Erlaubte Apps“

Dieses Modul ist leider **missverständlich** benannt: Wenn Sie hier eine oder mehrere Apps/Funktionen auswählen, dann müssen Sie dazu auch einen (gemeinsamen) Timer stellen. Solange dieser Timer läuft, sind **NUR** die vorher von Ihnen gewählten Apps auf dem iPad nutzbar. Mit Ablauf des Timers fällt das Gerät in seinen ursprünglichen Zustand zurück und alle Apps sind wieder freigegeben (wenn keine „Geräteregeln“ erstellt wurden).

Wichtig:

Mit dieser Funktion wird also **kein Zeitkontingent für die über den Tag verteilte Nutzung** einer App definiert oder bestimmte Apps (nachhaltig) ganz gesperrt, sondern die Nutzung von einer/mehreren Apps für eine **vorgegebene und sofort startende Zeitspanne definiert**.

Tipp: Dieses Modul lässt sich für bestimmte, zeitlich begrenzte Lernsituationen nutzen. Sie möchten z. B., dass Ihr Kind nun für 30 Minuten eine Vokabel-App auf dem Gerät nutzt. Wenn Sie nun nur diese App auswählen und den Timer auf 30 Minuten stellen, dann kann in der folgenden halben Stunde auf dem iPad auch nur diese eine App genutzt werden.

3.5 Modul „Geräteregeln“

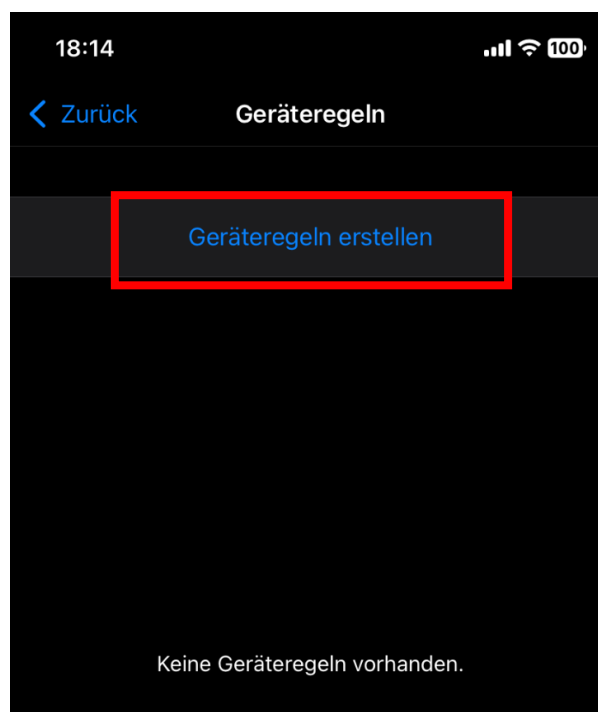
Dieser Bestandteil von *Jamf Parent* ist für viele Anwendungsmöglichkeiten sehr interessant, muss jedoch mit Bedacht eingestellt werden. Grundsätzlich gilt, dass hier ebenfalls eine „**erlauben**“ **Liste** erstellt wird. Diese Liste (bzw. Listen bei mehreren Regeln) folgt einem von Ihnen festgelegtem Zeitplan und **erlaubt** bestimmte Apps und Funktionen innerhalb der von Ihnen bestimmten Uhrzeiten.

Bitte **beachten Sie unbedingt** folgendes bei der Erstellung:

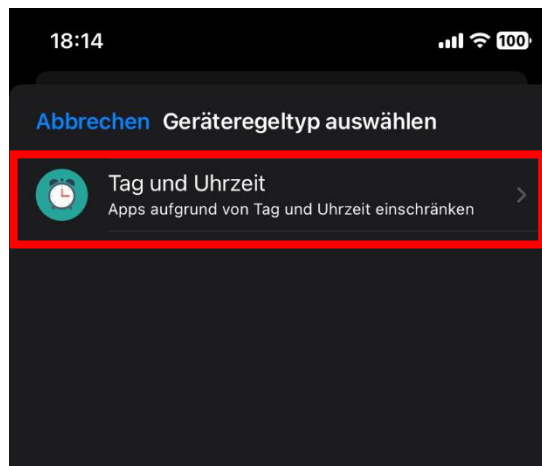
- Ist eine App in verschiedenen, zeitgleichen Szenarien, dann hat die Sperrung Priorität.
- Apps, die aufgrund der Liste gesperrt sind (weil sie nicht enthalten sind), können nicht durch andere Funktionen (wie z. B. Modul „Erlaubte Apps“) wieder freigeschaltet werden.
- Ausgeblendete/gesperrte Apps werden nicht deinstalliert, es findet also kein Datenverlust statt.
- Wenn **später neue Apps** auf dem iPad installiert werden, diese aber nicht in der Geräteregele als „erlaubt“ markiert sind, werden auch **diese neuen Apps gesperrt**.

Folgendermaßen können Sie eine Geräteregele erstellen:

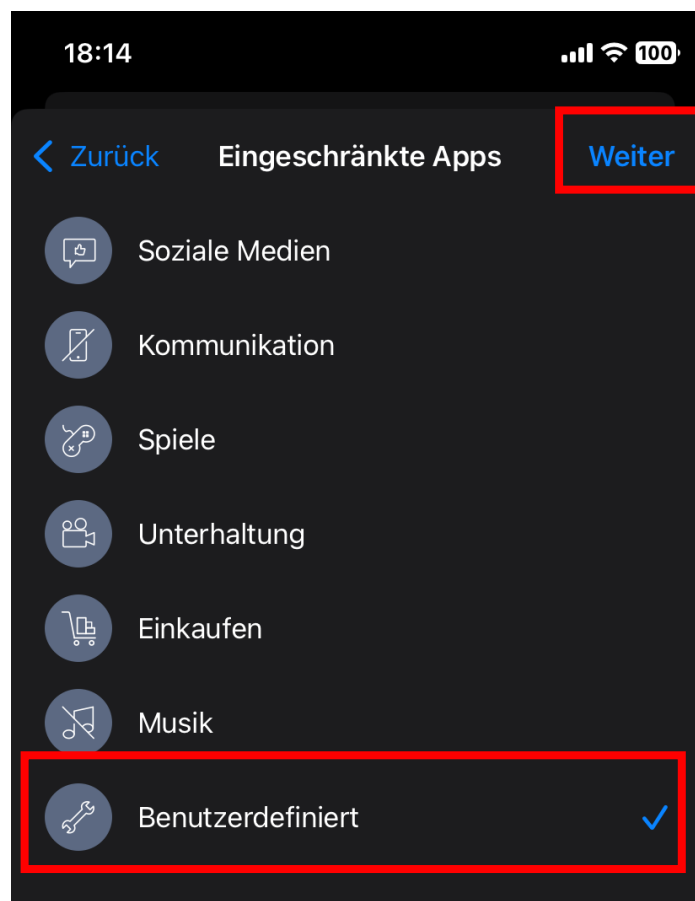
1. Tippen Sie auf „Geräteregeln“ auf der Startseite und dann auf „Geräteregeln erstellen“. Wenn Sie schon Regeln erstellt haben, sind diese hier gelistet und können nach Wunsch geändert werden. Wenn Sie eine bereits erstellte Regel nach links „wischen“, dann können Sie diese wieder löschen.



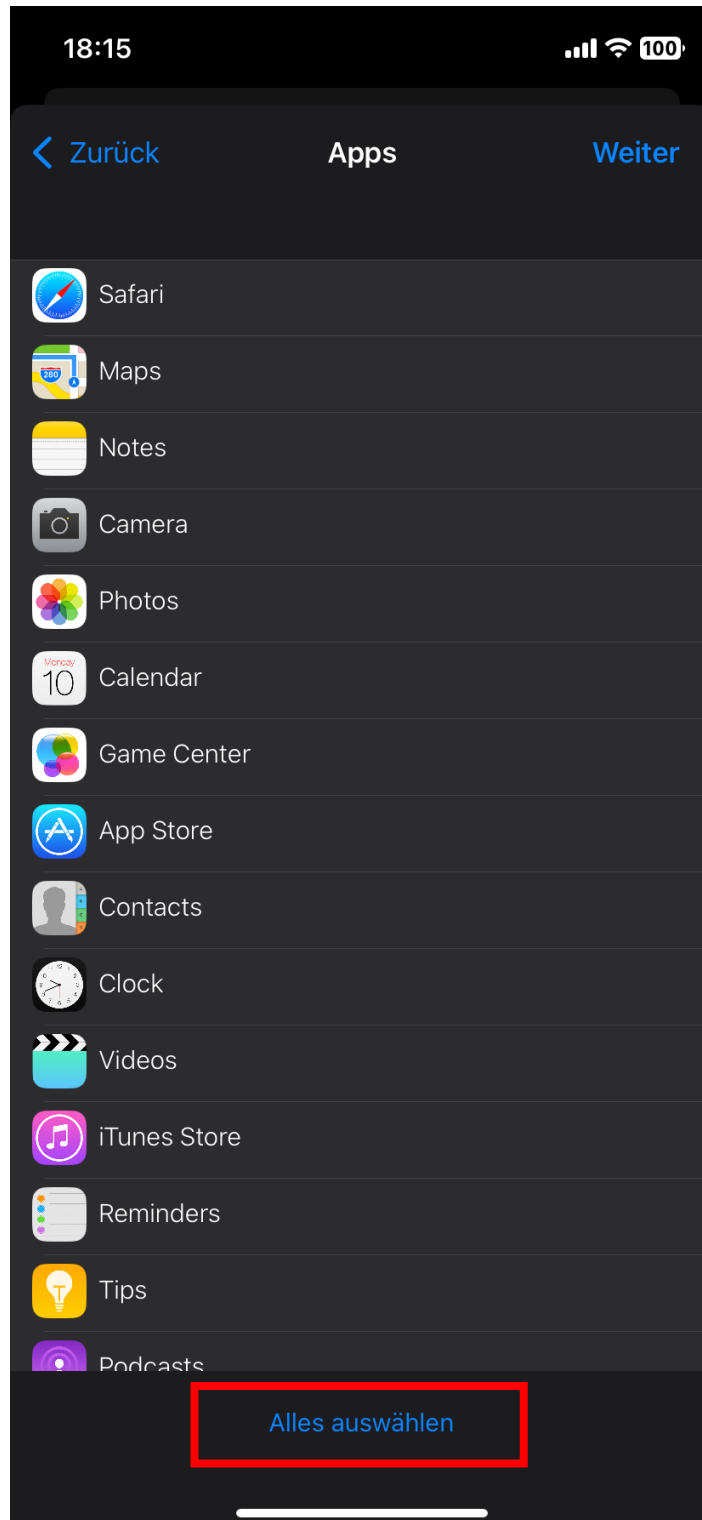
2. Wählen Sie „Tag und Uhrzeit“ aus



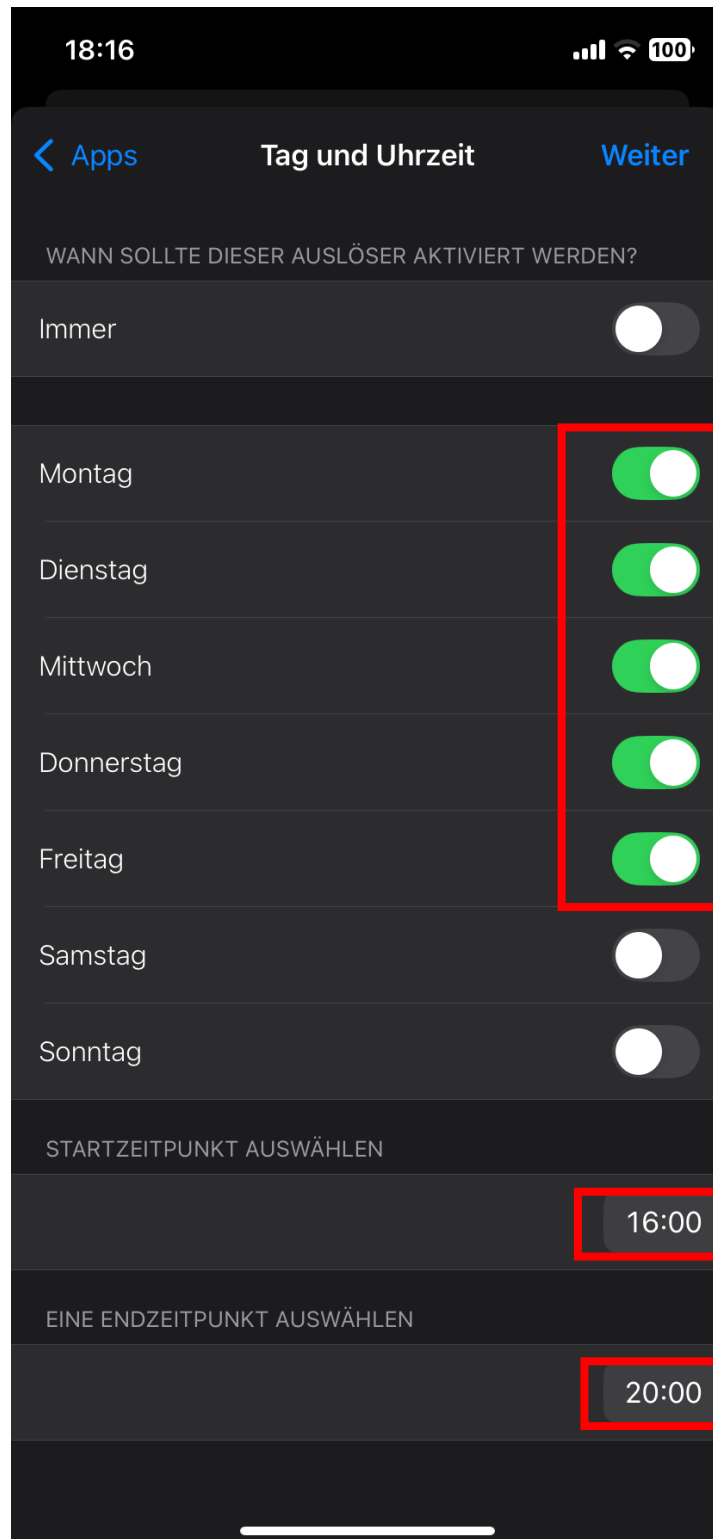
3. Sie können nun wieder verschiedene Kategorien wählen, oder aber mit „Benutzerdefiniert“ die Apps selbst auswählen. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“ aus und tippen Sie rechts oben auf „Weiter“.



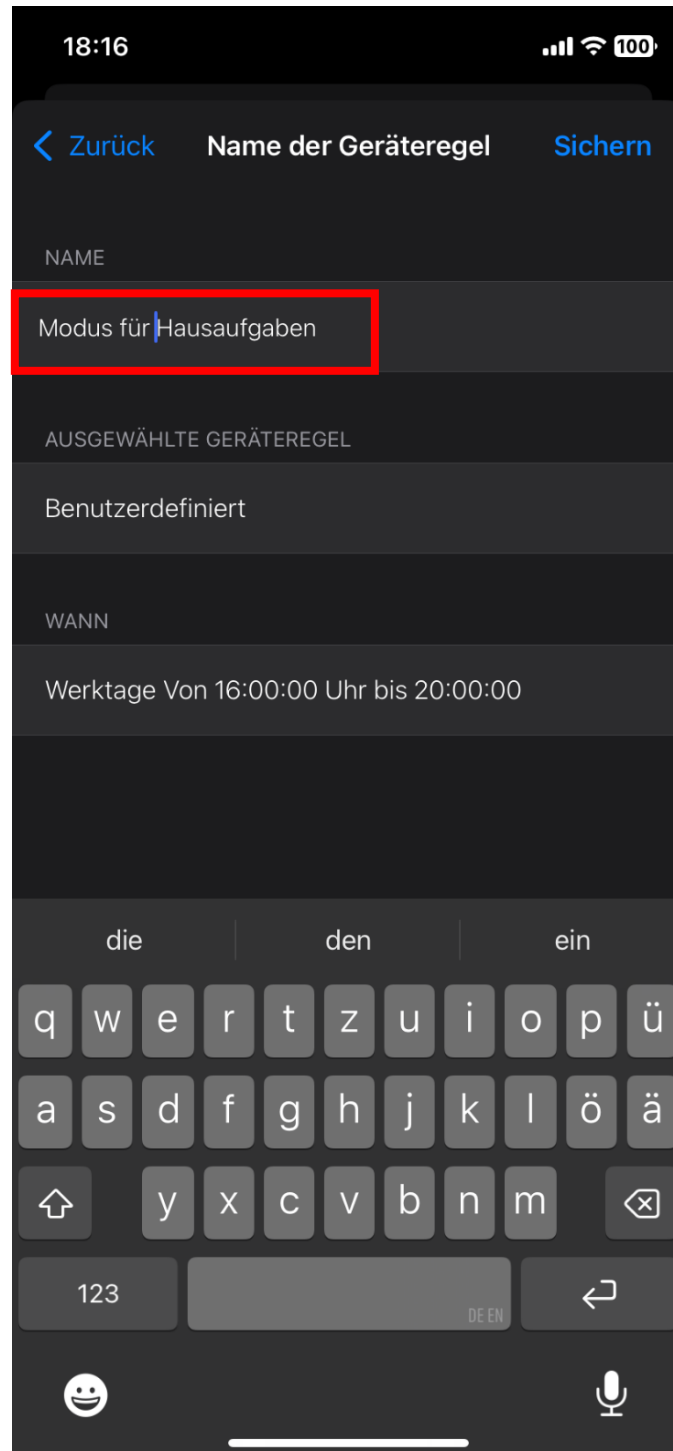
4. Sie sehen nun ALLE momentan auf dem iPad installierten Apps. Es empfiehlt sich, erstmal mit „Alles auswählen“ alle Apps zuzulassen. Nun können Sie die Liste durchgehen und bei allen für das Szenario unerwünschten Apps den Haken abwählen (darauf tippen). Mit „Weiter“ rechts oben gelangen Sie zur Zeitplanerstellung.



5. Nun kann für die vorher gewählten Apps die „erlaubt“ Zeit definiert werden. Die Start- und Endzeitpunkte müssen innerhalb einer Regel für jeden gewählten Tag identisch sein. Um Tage auszuwählen, tippen Sie auf den Schieberegler, damit er grün wird. Die Start-/Endzeit können Sie in 15-Minuten Schritten einstellen, wenn Sie auch hier darauf tippen. Mit „Weiter“ rechts oben gelangen Sie auf den nächsten Bildschirm.



6. Nun können Sie die Regel benennen und mit „Sichern“ rechts oben speichern. Im Feld „WANN“ sehen Sie Zusammenfassung der eingestellten Tage und Zeiten.



Verschiedene Tipps für die Geräteregelein:

- *„Keep it simple“: Überlegen Sie sich vorher einige wenige, aber dafür klare Nutzungsszenarien für das iPad, wie z. B. „Hausaufgabenzeit Mo-Fr“, „Freizeit Mo-Fr“, „Abends“.*
- *Geben sie Ihren Regeln eindeutige, nachvollziehbare Namen („telling names“), z. B. „App-Store immer verboten“.*
- *Die Listen sollten sich nach Möglichkeit zeitlich nicht überlappen – so kann besser nachvollzogen werden, warum nun App A in Zeitraum B nicht verfügbar ist. Eine Ausnahme von dieser Empfehlung wäre der App Store von Apple.*
- *Wenn Sie dieselbe Regel an verschiedenen Wochentagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten benötigen, müssen Sie für den zeitlich abweichenden Tag eine eigene Regel erstellen.*
- *Um die Installation nicht-schulischer Apps zu unterbinden, kann der App Store von Apple mit einer Geräteregele dauerhaft ausgeblendet werden. Setzen Sie dann bei der Zeitsteuerung den Schieber bei „Immer“ auf grün. Sollte der App Store dann doch einmal benötigt werden, kann diese Regel schnell bearbeitet werden.*
- *Die Sperrung der Jamf Student App sollte nur mit Bedacht erfolgen. Dieser App-Kiosk enthält die schulischen Apps, welche für Hausaufgaben nötig sein könnten. Außerdem können Sie nur hier die Kopplung für die Jamf Parent App herstellen, falls diese erneut benötigt wird.*
- *Für die Geräteregelein empfiehlt sich folgendes: Ausprobieren, Anpassen und Geduld. Je nach vorhandener Internetverbindung kann die Umsetzung der Regeln mehrere Minuten dauern. Außerdem empfiehlt es sich bei den ersten Versuchen eine einfache „Markier-App“ (z. B. Uhr/Clock) zusätzlich mit aus-/abzuwählen, um die Wirksamkeit der Regel schnell zu überprüfen.*
- *Bitte denken Sie daran, dass die Geräteregelein „erlauben“: Alle Apps, die keinen Haken haben, sind durch die Regel gesperrt. Dies ist mitunter wenig intuitiv, bewirkt aber, dass neue Apps (z. B. aus dem App Store von Apple installierte Spiele) nicht extra in eine „verboten“ Liste aufgenommen werden müssen.*

4. Anwendungsbeispiel

Mit der *Jamf Parent* App sind viele Dinge möglich und einzelne Funktionen mitunter wenig intuitiv. Daher hier ein **Beispiel** für die Einstellung eines Schülergerätes, das für Sie der Ausgangspunkt für eine individuelle Konfiguration sein kann:

1. Websites:

Nichts eingestellt. Als Browser ist nur *Safari* installiert und dieser ist erstmal gesperrt – damit muss hier nichts definiert werden. Sollte für die Schule eine Internetrecherche nötig sein, muss *Safari* durch das Kind angefragt werden.

2. Einschränkungen:

Hier sind nur *Safari* und *Camera* ausgewählt. Die anderen Funktionen/Apps bieten ebenfalls großes Ablenkungspotential, werden aber über eine Geräteregele ausgeblendet.

Die Sperrung von *Safari* (Webbrowser von Apple) ist ein wichtiges Element, da wir für ihn keine anderen Regeln erstellen möchten (weder Sperrungen für Websites, noch für Geräteregele). Wird z. B. eine Internetrecherche für die Hausaufgaben benötigt, dann kann *Safari* hier schnell freigegeben und danach wieder gesperrt werden. Ähnliches gilt für die Nutzung der *Camera*, damit keine unnötigen Fotos oder Videos erstellt werden.

3. Erlaubte Apps:

Wird nur in bestimmten Situationen benutzt, wie z. B. lernen mit einer Karteikartenapp oder für eine Internetrecherche.

4. Geräteregele:

Hier erfolgt die zentrale Einstellung des Gerätes. Es wird eine Regel geben, die „Immer“ aktiv ist, sowie eine die für „Hausaufgaben“ aktiv ist und eine „Abends“ Regel. Sollte die Nutzung von *YouTube* erlaubt sein, wird dafür ebenfalls eine Regel erstellt.

4.1. Regel „Immer: App Store, iTunes, etc.“

Zunächst werden alle Apps per „Alles auswählen“ erlaubt. Dann wird abgewählt:

- Game Center
- App Store
- iTunes Store
- Podcasts
- Messages
- Mail
- Music
- Facetime

- News
- Home
- Stocks
- TV
- Phone
- Games
- Weitere Apps, die bei Ihnen in der Liste erscheinen, aber sicher nie/sehr selten benötigt werden.

Diese Regel gilt zeitlich „Immer“, es wird also nur der Schieberegler bei „Immer“ auf grün gesetzt und gespeichert.

4.2. Regel „Hausaufgaben“

Diese gilt hier im Beispiel Montag bis Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr, da die Schule die Nutzung der *Jamf Parent* App in diesem Beispiel erst ab 16:00 Uhr freigibt – bis dahin gilt der „pädagogische Modus“ (Schulmodus). Für diese Regel werden zunächst wieder alle Apps erlaubt und dann gezielt abgewählt:

- *YouTube*, falls verfügbar
- Individuelle Freizeit-Apps, welche schon installiert sind (z. B. Spiele)

4.3. Regel „Abends“

Diese Regel soll sicherstellen, dass abends keine Beschäftigung mehr mit dem Tablet stattfindet, auch nicht per Teams – dafür war die „Hausaufgaben“-Zeit gedacht. Die Regel soll von 18:00 Uhr bis in der Früh gelten, abhängig vom Schulweg des Kindes, jeden Tag (auch am Wochenende). Ab 07:00 Uhr greift wieder der „pädagogische Modus“ (Schulmodus). Hier werden nun nicht alle Apps angehakt, sondern nur zwei einzelne ausgewählt:

- *Uhr/Clock*: Damit kann das iPad als Wecker genutzt werden
- *Kalender/Calendar*: Sofern der Stundenplan eingepflegt wurde, kann er hier eingesehen werden. Alternativ wäre auch z. B. der *Schulmanager* denkbar, falls genutzt.

4.4. Regel „YouTube/Freizeit“

Abhängig von Ihren hauseigenen Medienregeln kann ein Nutzungsfenster für *YouTube* oder Spiele eingerichtet werden. Eine Möglichkeit wäre nach „Hausaufgaben“ und vor „Abends“, z. B. von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Man könnte die Liste „Hausaufgaben“ in diesem Fall um *YouTube* und die Spiele/Freizeit-Apps ergänzen. Alternativ erstellt man keine Regel, sondern lässt die Regel „Abends“ später beginnen (18:30 Uhr), sodass in dieser Zeit alle Apps (bis auf die in „Immer“) genutzt werden können.

4.5. „Wochenende“

Diese Regel ist natürlich höchst individuell. Ein denkbarer Ansatz wäre, die Einstellungen für „Hausaufgaben“ ganztägig (bis 18:00 Uhr) auf die Tage Samstag und Sonntag zu übertragen.

5. Weitere Hinweise und häufige Fragen (FAQs)

5.1. Ich kann die *Jamf Parent* App nicht auf dem Schüler-iPad meines Kindes installieren.

➔ Die *Jamf Parent* App muss auf einem Gerät der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten installiert werden – daher ist die App nicht in der *Schüler/Student* App verfügbar.

5.2. Ich kann die *Jamf Parent* App nicht auf meinem Smartphone/Tablet installieren.

➔ Bitte prüfen Sie, ob Sie grundsätzlich Apps installieren können.

➔ Prüfen Sie, ob das auf Ihrem Gerät vorhandene Betriebssystem (z. B. Android oder iOS) aktuell und die Version mit der App kompatibel ist.

5.3. Ich kann das Schüler-iPad nicht mit meiner *Jamf Parent* App koppeln.

➔ Prüfen Sie, ob der QR-Code auf dem Schüler-Gerät angezeigt wird (abhängig von der Uhrzeit/außerhalb des pädagogischen Modus/Schulmodus).

➔ Prüfen Sie, ob Sie der *Jamf Parent* App die Nutzung der Kamera Ihres Gerätes erlaubt haben.

➔ Prüfen Sie Datum und Uhrzeit auf beiden Geräten (die automatische Zeiteinstellung wird empfohlen).

➔ Halten Sie Schüler-iPad und Elterngerät gerade übereinander.

➔ Der Neustart der Apps (Schüler/Eltern) bzw. ein Neustart der Geräte kann ebenfalls helfen.

5.4. Können die Einstellungen für *Jamf Parent* von der Schule oder Eltern eines anderen Kindes übernommen werden?

➔ Nein, leider nicht. Es gibt keine Möglichkeit in diesem Fall die Einstellungen von einem Gerät auf das andere oder aus der Ferne zu übertragen.

5.5. Meine Einstellungen in der *Jamf Parent* App werden nicht auf dem Schüler-iPad umgesetzt.

- ➔ Bitte prüfen Sie, ob sich die von Ihnen eingestellten Regeln gegenseitig ausschließen.
- ➔ Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingestellten Regeln während dem „pädagogischen Modus“ (Schulmodus) überschrieben werden.
- ➔ Da die Übertragung nicht direkt von Gerät zu Gerät, sondern über das Internet passiert, kann die Umsetzung mitunter mehrere Minuten dauern – abhängig von der Netzwerk-/Internetgeschwindigkeit an Ihrem Standort oder dem Standort des iPads. Sollte die Übertragung nicht funktionieren, prüfen Sie bitte die Internetverbindung Ihres Geräts (Elterngerät) und des Schüler-iPads.
- ➔ Prüfen Sie bitte auch, ob es in dem von Ihnen verwendeten Netzwerk Einschränkungen gibt, die die Funktion der *Jamf Parent* App oder von Jamf School stören.
- ➔ Ist auf beiden Geräten eine Internetverbindung gegeben und liegen keine sonstigen Einschränkungen vor, kann eine Störung von Jamf School (der Geräteverwaltung) vorliegen. Bitte prüfen Sie dann zu einem späteren Zeitpunkt nochmal.

Tipp: Arbeiten Sie mit einer einfachen „Kontroll-App“ (z. B. „Uhr/Clock“), um die Umsetzung von Geräteregeln schnell zu überprüfen.

5.6. Kann ich auch andere Geräte meines Kindes mit der *Jamf Parent* App konfigurieren?

- ➔ Nein, es ist nur für das schulische iPad Ihres Kindes möglich. Für rein private Geräte empfiehlt sich z. B. *Bildschirmzeit* und *Familienfreigabe* (beide Apple) oder *Family Link* (Google/Android).
- ➔ Sollte ihr Kind an zwei schulischen Geräten angemeldet sein, ist nur die Kopplung mit einem Gerät pro Kind möglich.

5.7. Benötige ich für jedes meiner Kinder/Schüler-iPads eine neue Installation der *Jamf Parent* App?

- ➔ Nein, Sie können mit einer einzigen Installation von *Jamf Parent* mehrere Schüler-iPads (also mehrere Kinder) betreuen. Der Wechsel zwischen den Kindern wird im „Hauptmenü“ (Abschnitt 3.1, siehe A) durchgeführt.

- 5.8. Können auch mehrere Geräte von Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam dieselben Schüler-iPads verwalten?
- ➔ Ja, dies ist möglich. Die Einstellungen/Regeln, die von Elterngerät 1 getätigt wurden, können dann auch in *Jamf Parent* auf Elterngerät 2 eingesehen und geändert werden.
 - ➔ Sollten die sichtbaren Einschränkungen auf den Elterngeräten nicht identisch sein, „ziehen“ Sie bitte die Ansicht der Startseite von *Jamf Parent* nach unten, um die App zu synchronisieren.
- 5.9. Die Einstellungen der *Jamf Parent* App werden immer wieder geändert, allerdings habe ich diese Änderungen nicht vorgenommen.
- ➔ Prüfen Sie, ob noch andere Geräte das Schüler-iPad betreuen dürfen. Die Einstellungen, die für ein Schüler-iPad getätigt wurden, sind in allen gekoppelten *Jamf Parent* Apps für dieses Kind identisch und veränderbar.
- 5.10. Wie kann ich einsehen, wie viel Zeit mein Kind in einer App verbringt?
- ➔ Dies ist keine Funktion, die von der *Parent* App bereitgestellt wird. Nutzen Sie dafür bitte die *Bildschirmzeit* in der App *Einstellungen* auf dem iPad Ihres Kindes.
- 5.11. Ich habe die Nutzung bestimmter Apps unterbunden (z. B. *Safari*), mein Kind berichtet mir aber, dass diese in der Schule eingesetzt werden. Muss ich die Regeln nun anpassen?
- ➔ Nein, Sie müssen die Regeln nicht anpassen. Für den „pädagogischen Modus“ (Schulmodus) gelten eigene Beschränkungen, welche die Regeln der *Jamf Parent* App überschreiben.
- 5.12. Warum sind meine Einstellungen erst ab einer bestimmten Uhrzeit wirksam?

- ➔ Bitte prüfen Sie, ob die von Ihnen gesetzten Geräteregele nur zu bestimmten Uhrzeiten aktiviert werden.
- ➔ Während der Schulzeit werden die Regeln der *Jamf Parent* App durch den „pädagogischen Modus“ (Schulmodus) überschrieben (siehe 5.10).

5.13. Weshalb kann ich mit *Family Link* kaum etwas einstellen?

- ➔ Die App *Family Link* funktioniert im vollen Umfang nur auf Android-Geräten (keinen iPads). Sie kann jedoch bestimmte Apps von Google (z. B. *YouTube*) auch auf dem iPad steuern. Für weitergehende Einschränkungen auf dem Schüler-iPad ist die Nutzung von *Bildschirmzeit* und *Familienfreigabe* erforderlich.

5.14. Warum kann kein anderes MDM (mobile device management) auf dem Gerät meines Kindes installiert werden?

- ➔ Die Schüler-iPads werden durch die Schule bzw. den Schulträger verwaltet, was durch die Förderrichtlinien ausdrücklich erlaubt ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass die iPads in der Schule zuverlässig mit Einschränkungen versehen werden. Die Installation eines eigenen MDMs würde dem entgegenwirken oder einen erheblichen Mehraufwand in der Administration der Geräte bewirken.

5.15. Kann auch die *Bildschirmzeit* von Apple genutzt werden?

- ➔ Ja, allerdings ist es möglich, dass Funktionen/Beschränkungen der *Bildschirmzeit* durch die Nutzung von Jamf als Geräteverwaltung („MDM“) überschrieben oder verändert werden.

5.16. Ich habe mit *Jamf Parent* eine Geräteregele erstellt und nun sind nur die Apps, welche ich sperren wollte, verfügbar.

- ➔ Bitte beachten Sie, dass bei der Erstellung der Geräteregele eine „erlauben“ Liste erstellt wird. Sie müssen also die Apps abwählen, die innerhalb der zeitlichen Grenzen der Geräteregele verboten sein sollen (siehe auch 3.5 Modul Geräteregele).

- 5.17. Ich habe mit der *Jamf Parent* App eine Geräteregele erstellt und nun sind gar keine Apps mehr auf dem Schüler-iPad verfügbar.
- ➔ Bitte prüfen Sie, ob in der Geräteregele Apps mit einem Haken versehen sind – alle Apps ohne Haken sind innerhalb der zeitlichen Grenzen der Geräteregele verboten (siehe auch 3.5 Modul Geräteregele).
- 5.18. Mein Kind hat das Schüler-iPad zurückgesetzt. Muss ich das Schüler-iPad nun erneut mit meiner *Jamf Parent* App koppeln und alle Regeln erneut einstellen?
- ➔ Nein, das ist nicht nötig. Durch die Kopplung ist Ihre *Jamf Parent* App mit dem Schüler-Account des Kindes verknüpft. Diese Verbindung bleibt auch nach dem Zurücksetzen des iPads (oder einem Gerätewechsel) bestehen.
- 5.19. Mein Kind behauptet, es kann aufgrund der von mir eingestellten Einschränkungen am Abend nicht mehr lernen. Was soll ich tun?
- ➔ Klären Sie im Gespräch mit Ihrem Kind, warum Aufgaben, für die das iPad benötigt wird, nicht in der von Ihnen festgesetzten „Hausaufgabenzeit“ erledigt werden konnten.
- ➔ Sprechen Sie die betreffende Lehrkraft/Klassenleitung an, um zu klären, ob von Seiten der Lehrkraft nötige Informationen oder Materialien erst spät zur Verfügung gestellt wurden und ob die Bearbeitung zum Folgetag nötig ist.
- 5.20. Die *Jamf Parent* App sieht auf meinem Smartphone ganz anders aus als hier beschrieben. Auch die Funktionen unterscheiden sich.
- ➔ Wahrscheinlich nutzen Sie ein Gerät mit Android-Betriebssystem (z. B. von Google oder Samsung). Die Bilder/Hinweise wurden mit einem Smartphone von Apple (mit iOS) erstellt.
- ➔ Sie nutzen möglicherweise eine andere Version der *Jamf Parent* App. Diese Handreichung wurde mit der Version 5.1.5 (Build 2026012202) erstellt.

- 5.21. Funktionieren meine Regeln auch, wenn das Schüler-iPad ausgeschaltet war?
- ➔ Ja. Sobald das iPad wieder eingeschaltet wird und eine Internetverbindung besteht, werden die aktuellen Regeln synchronisiert.
 - ➔ Ohne Internetverbindung können keine Regeln synchronisiert werden.
- 5.22. Kann mein Kind die Einschränkungen selbst entfernen oder umgehen?
- ➔ Nein. Die Einschränkungen werden über Jamf School verwaltet.
 - ➔ Eine Änderung ist nur über ein gekoppeltes Elterngerät möglich.
 - ➔ Einschränkungen im „pädagogischen Modus“ (Schulmodus) werden ausschließlich durch die Schule bzw. den Schulträger gesteuert.
- 5.23. Warum kann mein Kind trotz aktiver Regel noch Benachrichtigungen sehen?
- ➔ Geräteregeleln betreffen primär die Nutzung von Apps.
 - ➔ Systembenachrichtigungen oder bestimmte Hintergrundfunktionen können weiterhin sichtbar sein, auch wenn eine App gerade gesperrt ist.
- 5.24. Ich habe eine Zeitregel erstellt, aber sie greift nicht exakt zur vollen Minute.
- ➔ Die Synchronisierung erfolgt über das Internet und kann daher verzögert sein.
- 5.25. Muss *Jamf Parent* dauerhaft geöffnet sein?
- ➔ Nein. Die App muss nicht dauerhaft im Vordergrund aktiv sein.
 - ➔ Eine Internetverbindung ist nur für die Übertragung neuer Regeln erforderlich.
- 5.26. Was passiert bei einem Schulwechsel?
- ➔ Erfolgt der Wechsel innerhalb des Schulwerks der Diözese Augsburg, muss das Schüler-iPad zurückgesetzt und mit dem Account an der neuen Schule

angemeldet werden. Es ist in diesem Fall eine erneute Kopplung von *Jamf Parent* nötig.

➔ Wird an eine Schule außerhalb des Schulwerks gewechselt bzw. das iPad aus sonstigen Gründen mehr durch das Schulwerk der Diözese Augsburg verwaltet, endet auch die Nutzung der *Schüler/Student App* und der *Jamf Parent App*.

5.27. An wen kann ich mich wenden, wenn technische Probleme weiterhin bestehen?

➔ Bitte wenden Sie sich zunächst an die Systembetreuer bzw. die iPad-Betreuer der Schule Ihres Kindes. Diese können bei Bedarf Kontakt mit dem Schulwerk der Diözese Augsburg aufnehmen.

➔ Geben Sie bitte eine möglichst detaillierte Fehlermeldung an: Art und Modell des Elterngerätes, Zeitpunkt des Problems, Fehlermeldung oder -beschreibung.

5.28. Ich habe ein neues Smartphone. Muss ich die Kopplung erneut durchführen?

➔ Ja – installieren Sie *Jamf Parent* auf dem neuen Gerät und koppeln Sie es erneut.

➔ Die bisher festgelegten Regeln bleiben bestehen, da sie mit dem Account Ihres Kindes verknüpft sind.

5.29. Kann ich die Internetnutzung vollständig unterbinden?

➔ Eine vollständige Deaktivierung des Internets kann über *Jamf Parent* nicht direkt umgesetzt werden.

➔ Es ist möglich, über eine Geräteregele alle Apps auszublenden/zu verbieten, die eine Interaktion mit dem Internet ermöglichen (z. B. *Safari, Teams, OneDrive, ...*)

5.30. Werde meine Einstellungen gespeichert, wenn ich die App *Jamf Parent* lösche?

➔ Ja, die Regeln sind mit dem Account Ihres Kindes verknüpft.

➔ Nach erneuter Installation muss die Kopplung wiederhergestellt werden.

5.31. Kann ich sehen, welche Regeln aktuell auf dem Schüler-iPad aktiv sind?

➔ Ja. In der Übersicht der Geräteregele werden die aktiven Regeln mit dem Zusatz „aktiv“ gekennzeichnet.

5.32. Gibt es eine Benachrichtigung, wenn mein Kind versucht, eine gesperrte App zu öffnen?

➔ Nein. Gesperrte Apps werden sowohl auf dem „Home“-Bildschirm als auch in der App-Mediathek ausgeblendet und können nicht aktiviert werden.

5.33. Ich habe auf dem Homebildschirm des iPads Lesezeichen (Weblinks) hinterlegt. Diese verschwinden immer wieder – woran liegt das?

➔ Lesezeichen bzw. Weblinks auf dem Homebildschirm können in der Erstellung der Geräteregele leider nicht separat ausgewählt werden und werden daher durch die Anwendung von Geräteregele entfernt – auch wenn „alle“ Apps erlaubt werden. Die ist leider technisch bedingt und kann nicht verhindert werden.

➔ Statt Lesezeichen auf dem Homebildschirm abzulegen, diese bitte im Browser (*Safari*) als Lesezeichen anlegen, dann bleiben diese erhalten. Die betrifft z. B. auch den „Bildungslogin“, der von einigen Schulen genutzt wird.

5.34. Hilfe, ich habe alles ist irgendwie „verstellt“, die *Jamf Parent* App wurde gelöscht und die *Schüler/Student* App ist nicht verfügbar! Wohin kann ich mich wenden?

➔ Bitte wenden Sie sich an die Systembetreuung (oder iPad-Team) der Schule Ihres Kindes. Diese kann mit der zentralen IT des Schulwerks Kontakt aufnehmen, welche die Einstellungen der *Jamf Parent* App zurücksetzt (löscht).